

## Mein Leben mit Multiple Sklerose ... Teil 11

Eine Lebensgeschichte in mehreren Teilen



Es ist Spätsommer 2001. Mein Körper sendet mir neuerdings sonderbare Signale. Etwas ist anders als sonst. In den letzten Wochen geht es mir wiederholt nicht so gut. Zeit, wieder mal den Arzt aufzusuchen.

Nach kurzer Untersuchung ist diesmal schnell Klarheit geschaffen. Seine Diagnose ist eindeutig. Kein Zweifel – ich bekomme ein Kind. Mit etwas Erfahrung hätte ich wohl selbst draufkommen können. Aber wie das so ist. Wer achtet schon auf kleine Signale, wenn man eine solche neue Erfahrung noch nicht kennt?

Der Arzt teilte mir mit, dass ich bereits seit fünf Monaten ein Kind unter meinem Herzen trage. Ich fiel aus allen Wolken. Fünf Wochen und ich habe nichts davon gemerkt. Nachdem ich diese Botschaft verdaut hatte, begann ich mich über mein Glück immer mehr zu freuen. Ungeduldig wartete ich, dass Arthur von der Arbeit heimkam, um ihn in mein kleines großes Geheimnis einzuweihen.

Waren wir künftig unterwegs, richtete sich mein Augenmerk natürlich auf alle möglichen Kindersachen. Da ging es mir wohl wie allen anderen werdenden Müttern. Und Arthur musste sich in Geduld üben, wenn ich zum wiederholten Male an den Schaufenstern stehen blieb.

Nun änderten sich natürlich unsere Pläne. Die fürs nächste Frühjahr geplante Hochzeit wurde vorgezogen und so standen wir bereits am 24. November 2001 vor dem Traualtar. Wir bereiteten uns auf unsere kleine Familie vor. So unkompliziert wie die ersten fünf Monate meiner Schwangerschaft verliefen, ging auch die übrige Zeit vorüber.

Im März des folgenden Jahres durfte ich einem gesunden, hübschen Jungen das Leben schenken und ihn in meinen Armen halten. Raphael wurde unser kleiner Sonnenschein. Jetzt drehte sich alles um unseren kleinen Raphael.

- (Namen geändert)

© Johannes Paetzold

-